

DIE EXPO-MACHER



Deborah Rozenblum, Ausstellungs- coach

«Warum ich mich für die Expo.02 engagiere? Zum ersten Mal basiert eine Landesausstellung auf einem vernetzten Konzept mit vier Standorten. Ich liebe es, vernetzend zu wirken und Menschen zusammenzubringen, die sich sonst nie begegnen würden: den Bühnenbildner und den Direktor, den Ingenieur und den Künstler, den Wissenschaftler und den Architekten... Natürlich gibt es auch schwierige Momente; etwa wenn die Meinungen der Partner, die alle am gleichen Tisch sitzen, stark voneinander abweichen. Aber die Gespräche verlaufen immer sehr spannend und die unterschiedlichen Ideen bereichern die Diskussion. Trotz der verblüffenden Fähigkeit der Schweizerinnen und Schweizer, grosse Projekte schlecht zu machen, gefällt mir der Gedanke, dass diese Art der Zusammenarbeit weitergehen und die Expo etwas Bleibendes initiieren wird.»

Mehr Infos:
www.expo.02.ch

ZOOM

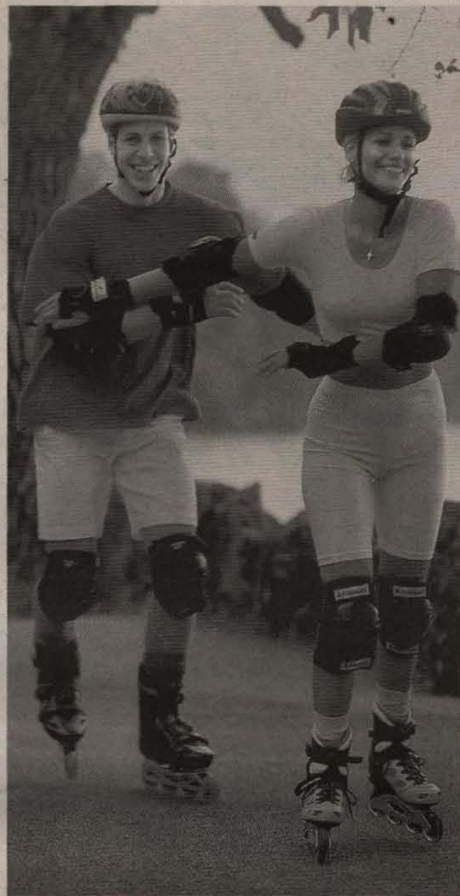
GEMÜTLICH UND SPORTLICH UNTERWEGS

Mit Velo, Skates,
Kanu oder zu Fuss an
die Expo.02

Sich mit eigener Muskelkraft fortbewegen: Das ist umweltfreundlich, gesund, zeit- und expogemäss – und im Drei-Seen-Land möglich, zum Teil sogar schon diesen Sommer. Das Routennetz des Human Powered Mobility-Projekts (HPM) verbindet die vier Arteparks Biel, Murten, Neuchâtel und Yverdon-les-Bains und umfasst auch die Anfahrtsrouten ins Expo-Gebiet. Die Routen basieren hauptsächlich auf dem bestehenden nationalen Netz von Veloland Schweiz, den regionalen Radwanderwegen, dem bestehenden Wanderwegnetz sowie dem alten Wasserweg Aare. Zurzeit werden noch einzelne Gefahrenstellen bereinigt und Lücken geschlossen. Im Bau befindet sich zudem eine Holzbrücke über den Broye-Kanal.

Premiere für Skater

Wie HPM-Projektleiter Urs Schär erläutert, werden Skater erstmals in der Schweiz von einem signalisierten Routennetz profitieren können. Wie die Velofahrer und Wanderer finden sie auf ihrer Reise mehrere Rastplätze



Das macht Spass: lautlose und umweltfreundliche Fortbewegung mit eigener Muskelkraft.

mit Brunnen, Bänken und Tischen, wo sie sich ausruhen und stärken können. «HPM richtet sich vor allem an Leute, die sich mehr als einen Tag im Expo-Gebiet aufhalten wollen», sagt Schär.

Angebote für die muskelbetriebene Reise



Mit dem Liegevelo unterwegs.

Das HPM-Projekt der Expo.02 bietet nicht nur ein durchgehendes Routennetz für Velofahrer, Skater, Wanderer und Kanufahrer, sondern umfasst auch Angaben zu Umsteigebahnhöfen, Rastplätzen, Bahn- und Schiffsverbindungen sowie Routenlängen. Velos und Skates werden in den HPM-Servicecentern bei den Arteparks-Eingängen zur Miete bereitgestellt. Die Expo.02 plant zudem, gemeinsam

mit Reiseveranstaltern aus dem In- und Ausland attraktive touristische Angebote auszurollen. Dazu gehört zum Beispiel die Organisation von Unterkünften, Mietfahrzeugen sowie ein Gepäcktransport.

Weitere Informationen erteilt das Velobüro, Solothurnerstrasse 107, 4600 Olten, Tel. 062/213 95 49, oder www.humanpowered-mobility.ch